**REFLEXION**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Projektname:** | **COMPETE 2015**  **KOBA mit digitalen Medien** | | |
|  |  | | |
| **Klasse/Schulstufe:** | 3.NF2 | | |
| **Unterrichtsgegenstand:** | WSF-NF | | |
| **Unterrichtsthema:** | Sozial- und Arbeitsrecht | | |
| **Datum der Unterrichtseinheit:** | Feb 2014 – März 2015 (5 Wochen-Lehrgang) | | |
| **Dauer der Unterrichtseinheit:** | Einige Wochen – auch außerhalb des Unterrichts | | |
| **Lehrkraft:** | Michaela Tscherne, BEd MSc MBA | | |
| **Eingesetztes Medium:** | ITE – Interactive Test Engine (Online Lern- und Prüfplattform) | | |
|  |  | | |
| **Beobachtung durch L:** | | | |
| Haltungen, Emotionen der S während der UE: | Extrem positive Haltung, erhöhte Eigeninitiative beim Lernen, Ansporn zum mehr Lernen. S haben auch in diesem Lehrgang aktiv an der Weiterentwicklung des Programmes gearbeitet. Dadurch konnten im 3. LG weitere Verbesserungen und Erweiterungen im Programm erfolgen | | |
| Was hat sich beim L/S-Verhältnis durch diese Aktivität verändert? | Erhöhte Lernmotivation, positives Feedback der SchülerInnen, weil sie an der Gestaltung des Programmes beteiligt waren und ihre Änderungswünsche im Programm berücksichtigt wurden. Kommunikation hat sich verbessert, weil sie sich ernst genommen gefühlt haben, weil ihre Änderungswünsche berücksichtigt wurden. | | |
| Welche Kompetenzen haben die S erworben? | siehe Unterrichtsvorbereitung | | |
| Welches Feedback haben die S gegeben? | Es hat ihnen sehr gefallen. Sie führten auch in dieser Klasse an, dass es nur zusätzlich sinnvoll ist, d.h. Abwechslung ist ihnen wichtig, aber in der Vielfalt sehen sie darin einen Mehrwert. Einige S geben an, dass das Programm die Kommunikation zwischen L/S nicht verbessert, was auch daran liegt, dass die S nur 5 Wochen im Haus sind, daher wurde auch keine Whatsapp-Gruppe zur Unterstützung eingerichtet. | | |
|  |  | | |
| ***Bitte beantworten Sie folgende Fragen:*** | | | |
| Waren die Lernvoraussetzungen für diese Unterrichtseinheit gegeben? (Vorkenntnisse der S, Hardware, Software, Lernumgebung, etc.)?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| Durch das Medium erfolgte eine verstärkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen S und L.  **Kommentare:** | | Ja | Nein X |
| Die S haben sich neue Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich des Einsatzes von digitalen Medien angeeignet.  **Kommentare:**  In der 3. Klasse nicht mehr so ausgeprägt, da die S schon bessere Vorkenntnisse haben. | | Ja | Nein X |
| Es konnten verstärkte Anreize zur Lernmotivation geschaffen werden.  **Kommentare:**  Anreiz zum Üben gegeben. | | Ja X | Nein |
| Wurden die Lehrinhalte und -ziele durch den Einsatz des Mediums unterstützt?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| Hat der Einsatz der digitalen Medien dieser Lerneinheit die aktive Auseinandersetzung der S mit den Lerninhalten direkt unterstützt?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| Ist das Medium in der Lage, den Sachverhalt zu  veranschaulichen? Hilft das Medium bei der Strukturierung komplexer Sachverhalte für dieses Unterrichtsthema?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| Regt das gewählte Medium zu eigenen oder kooperativen Aktivitäten an?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| Wurde das Medium von den S dazu genutzt, um gemeinsam mit anderen etwas zu erzeugen oder zu bearbeiten?  **Kommentare:** | | Ja X | Nein |
| **Aufbau von Medienkompetenz:**  In welcher Art und Weise erfolgte der Aufbau von Medienkompetenz?  Eigenständiges Anmelden unter Zeitdruck, Auswahl der Testfragen, Selbstbestimmung des Lernvolumens über eine interaktive digitale Oberfläche.  In welchem Ausmaß erfolgte der Aufbau von Medienkompetenz?    erheblich  gering  **Kommentare:** | | | |
| Bitte Unterrichtsvorbereitung beifügen. | | Datum: 9.3.2015 | |